

I.

Lehrkörper am Schlusse des Schuljahrs.

Vorstand des Gymnasiums und der Elementarschule: Rektor Dr. Karl Hirzel, Oberstudienrat.

Hauptlehrer des Gymnasiums.

Klassenlehrer an Kl. VIII	Prof. Dr. Hermann Knapp, zugl. Turninspektor.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften am Obergymnasium	Prof. Gottfried Mahler.
Klassenlehrer an Kl. IX	Prof. Ernst Holzer.
„ „ „ VII	Prof. Dr. Ernst Müller, zugleich Bibliothekar.
Lehrer für evangelische Religion und Hebräisch	Prof. Dr. Adolf Baumeister.
Klassenlehrer an Kl. VI	Prof. Dr. Johannes Greiner.
Klassenlehrer an Kl. II	Prof. Robert Böhm.
„ „ „ III	Prof. Dr. Reinold Kapff.
„ „ „ V	Oberpräz. Max Braun.
„ „ „ IV	Oberpräz. Dr. Ernst Kapff.
Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften und für Englisch an Mittel- und Oberklassen	Oberreall. Dr. Eugen Löffler.
Klassenlehrer an der Vorklasse	Präz. Albert Pfeiffer.
„ „ „ Kl. I	Präz. Karl Mollenkopf.
Vikar und Hilfslehrer für neuere Sprachen am Obergymnasium	Gymnasialvikar Ulrich Weizsäcker.

Fachlehrer des Gymnasiums.

Für katholischen Religions-Unterricht	Garnisonspfarrer Franz Effinger, Vikar Eugen Tritschler.
für israelitischen Religionsunterricht	Rabbiner Jesaja Strassburger, Lehrer Julius Krämer.
für Gesang	Münsterorganist Prof. Johannes Graf
für Zeichnen	Prof. Karl Kimmich.
für Turnen	Turnlehrer Balthasar Fischer
für Stenographie	Oberlehrer Schuon

Lehrer an der Elementarschule.

Kl. IIa	Elementarlehrer: Georg Mühlhäuser, Oberlehrer.
Kl. IIb	„ Karl Witte, Oberlehrer.
Kl. IIc	„ Gottlob Schuon, Oberlehrer.
Kl. Ia	„ August Vötsch, Oberlehrer.
Kl. Ib	„ Jakob Enz, Oberlehrer.
Kl. Ic	Hilfslehrer Gotthilf Eblen.
Für kathol. Religionsunterricht	Kaplan Karl Diener.

Schuldiener an Gymnasium und Elementarschule: Hausmeister Karl Kurz.

II. Schüler.

Die Schülerzahl betrug am 1. Januar 1909, dem offiziellen Zählungstermin,
für das Gymnasium

1. Obere Abteilung (Kl. VI—IX) 66 mit einer Zunahme von 9 Schülern gegenüber dem gleichen
Termin des Vorjahrs,
davon 50 (41) Evangelische, 12 (9) Katholische, 3 (7) Israeliten, 1 Konfessionsloser.
2. Untere Abteilung (Vorklasse und Kl. I—V) 180 mit einer Abnahme von 1 Schüler,
davon 101 (109) Evangelische, 73 (64) Katholische, 5 (7) Israeliten, 1 Konfessionsloser.
Gesamtzahl 246 Schüler mit einer Zunahme von 8 Schülern;
darunter waren 7 Mädchen.

für die Elementarschule

275 mit einer Zunahme von 14 Schülern,
davon 165 (157) Evangelische, 99 (91) Katholische, 10 (13) Israeliten, 1 Konfessionsloser.

Es beteiligten sich am freiwilligen Unterricht des Obergymnasiums

im Hebräischen	5 (4) Schüler
im Englischen	23 (9), zuletzt 22 (7) Schüler
im Zeichnen	8 Schüler, zuletzt 7
in der Stenographie	12 (8), zuletzt 11 (4) Schüler, ausserdem nahmen einige Schüler anderer Lehr- anstalten an diesem Unterricht teil.

Befreiung oder, grösseren Teils, Ermässigung des Schulgelds aus dem hierfür bestehenden
Benefizienfonds genossen vom Gymnasium 25 (9) Schüler = 10,16 % (3,8 %) der Schülerzahl.

III. Unterricht.*) Vorklasse.**)

Klassenlehrer Präzeptor Pfeiffer.

Deutsch.	Lesen: Lesebuch, I. Band, vollständig, mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen — Rechtschreiben: Amtliches Wörterverzeichnis mit Auswahl und wöchentlich 2 Diktate — Deutsche Sprache: Wortarten, Deklination und Konjugation; der einfache Satz — Vortrag: 24 Gedichte aus dem Lesebuch — Aufsatz: Vorbereitete Aufsätzchen	8 St.
Evang. Religion.	Erzählungen aus dem N. T. nach Bacmeister; Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Vorklasse und Klasse I. Biblische Geschichte aus dem Neuen Testament, 103 Nummern. Tritschler	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte nach Müller, S.: bis Moses Tod. Hebr.: Lesen und Einführung ins Übersetzen nach Levy. Krämer.	
Rechnen.	Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen, vorzugsweise reinen Zahlen nach Schmidt-Grüniger I, Übungen 1—134	6 St.

*) Für die Einzelheiten in diesem Teile des Berichtes sind die einzelnen Lehrer verantwortlich. Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer zu verstehen.

**) In der Vorklasse und in Kl. I wie auch in Kl. II und III führen die Lehrer die Schüler in umschichtigem Wechsel je 2 Jahre durch.

Naturgeschichte.	Beschreibung von Tieren und Pflanzen nach Schmeil, Leitfaden	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	3 St.
Singen.	Übungen in Aussprache und Tonbildung; Einfachstes über Notenschrift; Kinderlieder und leichte Choräle. Graf	1 St.

Klasse I.

Klassenlehrer Präzeptor Mollenkopf.

Latein.	Formenlehre nach Herzog I, wöchentliche Hebdomadarien und Prologo	10 St.
Deutsch.	Grammatik: Wortlehre ganz; Satzlehre; der einfache und zusammengesetzte Satz Rechtschreiben: Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung; Diktate Lesen und Vortrag: Lesebuch II mit sachlicher und sprachlicher Behandlung Aufsatz: Reproduktionen und Beschreibungen	3 St.
Evang. Religion.	Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder; biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Bacmeister	2 St.
Kath. Religion.	Gemeinsam mit Klasse I.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Rechnen.	Rechnen mit benannten Zahlen, angewandte Aufgaben; Regeln über die Teilbarkeit der Zahlen nach Schmidt-Grüniger	4 St.
Naturgeschichte.	im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach Schmeil, Leitfaden	2 St.
Geographie.	Württemberg nach Streich	1 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift	2 St.
Singen.	Leichte Treffübungen nach Zahlen an der Hand der Noten. Tonleiter. Einfachste Taktarten. Kenntnis der Notennamen. Leichtere Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Gelenk- und Marschübungen; Spiele. Pfeiffer	1 St.

Klasse II.

Klassenlehrer Professor Böhm.

Latein.	Einübung der unregelmässigen, Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, Abschnitte aus der Satzlehre nach Übungsbuch II von Herzog; Hebdomadarien und Prologo	10 St.
Deutsch.	Lesebuch III, Lesen und Vortrag, Aufsätze, Rechtschreiben, Sprachlehre	3 St.
Evang. Religion.	Biblische Geschichte: A. T. nach Bacmeister; Lernen und Wiederholen der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche	2 St.
Kath. Religion.	Klasse II—V. Zweites und drittes Hauptstück des Diözesankatechismus nebst ausgewählten Stücken der biblischen Geschichte. Tritschler	2 St.
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Morgenländische Völker, bes. Perser; alte Geographie; griechische Sagen und griechische Geschichte bis zum Ende der Perserkriege; römische Königsgeschichte, nach David Müller	2 St.
Geographie.	Senkrechte und wagrechte Gliederung der fünf Erdteile nach Fischer-Geistbeck, Erdkunde, I. Teil	1 St.
Rechnen.	Gemeine und Dezimalbrüche, Zwei- und Dreisatz mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Stockmayer-Fetscher III. R. Kapff	4 St.
Naturgeschichte.	Beschreibung wichtiger Vertreter aus der Klasse der Säugetiere und Vögel. Einteilung in Ordnungen und Familien; Beschreibung von Pflanzen. Pfeiffer	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche und lateinische Schrift. Pfeiffer	1 St.
Singen.	Rhythmische und Treff-Übungen nach Zahlen und Noten. Notenlesen. Durtonart. Ein- und zweistimmige Lieder; Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen; Gelenkübungen im Stehen; grundlegende Übungen an den Geräten: Reck, Barren, Leiter; einfache Schulsprünge; im Sommer ausserdem Turnspiele in 1 besonderen Stunde. Fischer	3 St.

Klasse III.

Klassenlehrer Professor Dr. Reinold Kapff.

Latein.	Herzog, Übungsbuch III, mit den dazu gehörigen Abschnitten aus der Grammatik von Landgraf. L'homond, viri illustres, I—XX. Argumenta und Certamina Latinitatis	9 St.
Französisch.	Formenlehre nach Gust. Plötz, Elementarbuch B, Kap. 1—40. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten.	4 St.
Deutsch.	Lesebuch IV; Lesen und Vortrag; Aufsätze; Sprachlehre	2 St.
Evang. Religion.	Lesen der vorgeschriebenen Bibelabschnitte. Lernen des Katechismus. Wiederholen von Sprüchen und Liedern	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte, nach S. Müller: bis Teilung des Reichs. Hebr.: Lesen und Übersetzen aus dem Gebetbuch. Krämer.	
Geschichte.	Griechische Geschichte vom peloponnesischen Krieg an; römische Geschichte bis zum Jahre 30 v. Chr., nach David Müller	2 St.
Geographie.	Mittel-Europa in physikalischer Beziehung. Politische Geographie des deutschen Reichs. Die deutschen Kolonien. Nach dem Leitfaden von Pütz. Hirzel	1 St.
Rechnen.	Wiederholung und Erweiterung des Bruchrechnens. Dreisatz und Vielsatz. Rechnung über Gewinn und Verlust. Prozentrechnung mit Zins-, Rabatt- und Diskontrechnung. Obligationen. Durchschnittsrechnung. Übungen nach Stockmayer-Fetscher IV. Löffler	3 St.
Naturgeschichte.	Der menschliche Körper; Fische und Insekten; Kulturpflanzen und Kryptogamen. Mollenkopf	2 St.
Zeichnen.	Gedächtniszeichnen. Ebene Gebilde. Lebensformen. Malübungen. Kimmich .	2 St.
Schönschreiben.	Deutsche, lateinische und griechische Schrift. Pfeiffer	1 St.
Singen.	Durtonarten mit einem und zwei Vorzeichen. Treff- und Stimmbildungsübungen in diesen Tonarten. Allgemeiner Begriff von Moll. Zweistimmige Lieder und Choräle. Graf	1 St.
Turnen.	Ordnungs-, Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen. Leichte Geräteübungen (am Reck, Barren, Bock und Leiter). Schul- und Freisprünge. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 1 besonderen Stunde. Fischer .	3 St.

Klasse IV.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Dr. Ernst Kapff.

Latein.	Exposition: L'homond XV. 27—40. Caes. bell. gall. I. II. Komposition: Lat. Übungsbuch von Herzog IV. Teil 1—118; Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten; Grammatik von Landgraf § 157—186	9 St.
Griechisch.	Grunsky, Lese- und Übungsbuch für Klasse IV, 1—68, einschliesslich Grammatik von Kägi. Hebdomadarien und Klassenarbeiten	7 St.
Französisch.	Plötz-Kares, Elementarbuch B, 51—63, Übungsbuch B, 1—25. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten, unter diesen die Hälfte Dictées	3 St.
Deutsch.	Vortrag und Lesen aus Lesebuch V; Aufsätze; Formenlehre und syntaktische Übungen. Freie Vortragsübungen	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Abschnitte aus dem A. T. Repetition des vorgeschriebenen Memorierstoffs. Neu gelernt die Lieder 577, 464, 367, 141, 310, 421, 45, 212. Böhm	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Römische Kaisergeschichte; deutsche Geschichte des Mittelalters. Nach David Müller	3 St.
Geographie.	Ausserdeutsche Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz.	

Geometrie.	Geometrische Elementargebilde und Konstruktionen. Das Dreieck und seine Winkeleigenschaften. Einfache Dreieckskonstruktionen. Mahler, Leitfaden I. Kurs. Löffler	1 St.
Rechnen.	Teilungs-, Mischungs- und Gesellschaftsrechnungen, zusammengesetzte Schlussrechnung. Repetition und Abschluss des bürgerlichen Rechnens im Rahmen des Unterrichtsplans. Übungen nach Stockmayer-Fetscher V. Löffler	2 St.
Zeichnen.	Gepresste Blätter nach der Natur und in regelmässiger Darstellung. Zusammen- gestellte Blätter und Blumen. Schmetterlinge. Malen. Kimmich	2 St.
Turnen.	Marsch- und Laufübungen. Gelenkübungen im Stehen (mit Stab und Hanteln). Übungen am Reck, Barren, Bock und Leiter, Springen und Werfen, Spiel. Im Sommer ausserdem Turnspiele in 2 besonderen Stunden. Fischer	4 St.

Klasse V.

Klassenlehrer Oberpräzeptor Braun.

Latein.	Exposition: Caes. bell. Gall. VII, 37—88. Livius-Jordan 1—19. Komposition: Herzog V, 1—107 und mehrere Stücke aus 108—177; Hebdomadarien und Proloco	8 St.
Griechisch.	Exposition: Übungsbuch von Grunsky und Steinhauser II; Xenophons Anabasis I Komposition: Übungsbuch von Grunsky und Steinhauser II, Griech. Kompositions- stücke von Grunsky. Kurzgefasste Grammatik von Kaegi; Formenlehre beendigt. Hebdomadarien und Proloco.	6 St.
Französisch.	Pfütz-Kares, Übungsbuch B, 24—41 und Wiederholungsstücke I—VII. Schriftliche Hausaufgaben und Schularbeiten, unter diesen die Hälfte Dictées. Böhm	3 St.
Deutsch.	Lesen und Vortrag aus Lesebuch VI. Disponierübungen. Aufsätze	2 St.
Evang. Religion.	Die vorgeschriebenen Abschnitte aus dem N. T.	2 St.
Kath. Religion.	Vergl. Kl. II.	
Israel. Religion.	Gemeinschaftlich mit Kl. VI.: Religionslehre. Strassburger	1 St.
Geschichte.	Deutsche Geschichte von 1517—1871 (nach David Müller) mit gelegentlicher besonderer Berücksichtigung der württembergischen Landesgeschichte	1½ St.
Geographie.	Aussereuropäische Weltteile; das Wichtigste aus der mathematischen Geographie, beides nach dem Leitfaden von Pütz	1½ St.
Rechnen.	Ausgewählte Aufgaben aus sämtlichen Gebieten des bürgerlichen Rechnens; Übungen nach Stockmayer-Fetscher VI. Löffler	1½ St.
Geometrie.	Mahler, Leitfaden II. Kurs, ausserdem Auswahl aus Spieker I—V. Löffler	1½ St.
Zeichnen.	Freihandkörperzeichnen. Kimmich	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stabübungen, Marsch und Lauf, Schluss-, Hoch- und Weitsprung, Bock, Barren, Reck, Klettern, Spiel. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse VI.

Klassenlehrer Professor Dr. Greiner.

Latein.	Exposition: Livius XXXIX und XL mit Auswahl. Cicero de imp. Pomp. Ovid Met. und Trist. nach der Auswahl von Sedlmayer. Vergil, Aen. I und II. Müller	5 St.
	Grammatik und Komposition: Repetition des Wichtigsten aus der Syntax; Land- graf § 217 ff. Besprechung der Haus- und Schularbeiten. Mündliche Komposition nach Herzog (etwa 50 Abschnitte). Müller	3 St.
Griechisch.	Exposition: Xenophon Anab. II—IV. Hom. Od. I—VIII. Greiner	3—4 St.
	Grammatik und Komposition: Besprechung und Einübung der Syntax nach Drück und Gerth; Kompositionsübungen nach Drück. Haus- und Schul- arbeiten. Greiner	2—3 St.

Französisch.	Exposition. Choix de nouvelles modernes II. Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte mit Auswahl	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B, 42—60 und Wiederholungsstück VIII—XI.; Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 66—89. Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten alle 14 Tage. Weizsäcker	1 St.
Deutsch.	Deklamationen. Mündliche und schriftliche Aufsatzübungen. Uhlands Leben und Gedichte. Schillers Leben und Gedichte. Jungfrau von Orleans. Göthes Leben. Hermann und Dorothea. Greiner	2 St.
Evang. Religion.	Altes Testament, nach Köstlins »Leitfaden«; Neues Testament, Synoptiker, nach Köstlin, mit Lektüre aus dem Griech. Test. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	Sittenlehre nach Gerhard Rauschen, Lektüre des Matthäus-Evangeliums. Effinger	2 St.
Israel. Religion.	Religionslehre nach F. Coblenz (mit Kl. V) Strassburger	1 St.
Geschichte.	Geschichte des Altertums bis 44 v. Chr. nach Martens. Greiner	2 St.
Erdkunde.	Allgemeine Erdkunde nach Pütz. Weltmeere, Europa (allg. Übersicht); die süd-europ. Halbinseln. Braun	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker, Abschnitt V—VIII. Algebra nach Bardey; Abschnitt I—XII; XX; XXII—XXIV. } Löffler	4 St.
Chemie und Mineralogie.	Überblick über die wichtigsten chemischen Erscheinungen und Gesetze mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Verbindungen. Mineralogisches im Anschluss an die chemischen Verbindungen mit Rücksicht besonders auf technisch wichtige Mineralien. Löffler	2 St.
Englisch.	(fac.) Grammatik, Exposition und Rückübersetzung nach Wagner, Lehr- und Lesebuch der engl. Sprache. Ausgewählte Lesestücke, Diktate und einfache Konversationsübungen. Löffler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Laut- und Formenlehre mit Übungen und Vokabeln nach Strack. Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fac.) Nach Schöck. Verkehrsschrift. Schuon	2 St.
Zeichnen.	(fac.) Kl. VI—IX. Zeichnen und Malen nach der Natur in den verschiedensten Techniken: Stilleben, Figuren. Stil und Stilvergleichung. Kimmich	2 St.
Turnen.	Ordnungs- und Gelenkübungen, Stab- und Hantelschwingen; Übungen an den Geräten Bock, Barren, Reck, Pferd; Springen und Werfen. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse VII.

Klassenlehrer Professor Dr. Müller.

Latein.	Exposition: Sallust: Bellum Catilinae; Cicero: de senectute. Vergil: Aeneis IV, V, VI, XI, XII mit Auswahl; Catull, Tibull, Propertius nach Biese's „römische Elegiker“	5 St.
	Komposition: Besprechung der Haus- und Klassenarbeiten; Kompositionsübungen nach Herzog V (alte Auflage) und nach Diktat, verbunden mit Repetition der Grammatik. Greiner	2 St.
Griechisch.	Exposition: Homer Od. IX—XIV ganz; XV—XVII mit Auslassungen; XVIII ganz; XIX—XXI teilweise, XXII ganz, XXIII mit Auslassungen, XXIV ganz; Xenophon Hellenica II (Auswahl von Bünger). Herodot I und II mit Auswahl. Schriftliche Arbeiten: alle 14 Tage eine Exposition nach Diktat. } Holzer	7 St.
Französisch.	Exposition: Plötz, Manuel de litt. fr.; Gropp u. Hausknecht, Franz. Gedichte je mit Auswahl	1 St.
	Komposition: Plötz-Kares, Übungsbuch B, 63—75 mit Wiederholungsstück XIII und XIV. Plötz-Kares, Sprachlehre §§ 92—132. Klassenarbeiten (Diktate und Kompositionen) und Hausarbeiten in der Regel alle 14 Tage. Weizsäcker	1 St.

Deutsch.	Deutsche Dichtung im Mittelalter nach dem Lesebuch von Buschmann (I. Teil). Vortragübungen. Aufsätze. Müller	2 St.
Evang. Religion.	Altes Testament, Einleitung, Geschichte und Lehre, nach Köstlin's »Leitfaden«; Kirchengeschichte des Altertums und Mittelalters. Baumeister	2 St.
Kath. Religion.	s. Kl. VI.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Römische Geschichte von Augustus an und Mittelalter, im Anschluss an Martens. Müller	2 St.
Erdkunde.	Länderkunde von Europa nach Pütz, Lehrbuch der Erdbeschreibung. Müller	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt IX—XIII; repetiert. Algebra nach Bardey-Pietzker; XIII, XIV, XVI, XVII, XX, XXIII, } Mahler XXIV, XXV, XXVI mit Auswahl; XXII dritte Stufe.	4 St.
Physik.	nach Pabst; das Elementare der Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik, Magnetik und Elektrik. Mahler	2 St.
Englisch:	(fac.) Exposition und Rückübersetzungen nach Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache. Abschluss der wichtigsten Kapitel aus der Grammatik. Konver- sations- und Aufsatzübungen. Im Sommer Lektüre von Lamb; Six Tales from Shakespeare. Löffler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) Syntax; Repetition der Formenlehre; Vokabeln nach Kapff-Ableiter; schrift- liche Komposition und Exposition; Lektüre: Gen. 1—4. 5 (m. A.). 40—45. Jos. 1—6. 1. Reg. 17 f. Ps. 1—3. 6. 42 f. 114. Baumeister	2 St.
Stenographie.	(fac.) Schöck; meth. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie, Satzkürzung. Schuon	1 St.
Zeichnen.	(fac.) wie in Kl. VI.	
Turnen.	Stab- und Hantelübungen; Übungen an den Geräten; Pferd, Barren, Reck, Bock, Leiter, Springen (Hoch-, Weit- und Hochweitsprung). Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse VIII.

Klassenlehrer Professor Dr. Knapp.

Latein.	Lektüre: Ciceros Briefe (Ausg. v. Dietsch), 30 Br. Tac. Hist. I und II mit Auswahl. Horaz Od. I—III und Epoden mit Auswahl. Sat. I, 1. 3. 6. 9. II, 1. 6. 8. Schriftlich: Wöchentliche Arbeiten, meist ins Latein, ab und zu auch aus dem Latein.	} Knapp	8 St.
Griechisch.	Homer, Ilias I—XI mit Kürzungen. Euripides, Iphig. Taur. Platon Apol., Kriton, von Phaedon Anfang und Schluss. Demosth. Phil. I. Olynth I. De pace. Alle 14 Tage eine Periode als Hausarbeit, abwechselnd mit Klassen- arbeiten.		
Französisch.	Exposition: Plötz, Manuel, Ausgewählte Abschnitte. (XVII. Jahrh.) Komposition: Grammatik nach Ehrhart-Planck. Stilübungen nach Wüllenwebers Übungsbuch und nach Diktaten. Weiszäcker	2 St.	1 St.
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag; Literatur: Sprachgeschichtliche Einleitung; Überblick über das 16., 17. und 18. Jahrhundert; Klopstock, Wieland, Lessing bis 1767. Bau- meister	3 St.	
Evang. Religion.	(mit Kl. IX): Kirchengeschichte: Altertum, Mittelalter, Reformation und Gegen- reformation. Baumeister	2 St.	
Kath. Religion.	s. Kl. VI.		
Israel. Religion.	Im Schuljahr 1908/09 keine israel. Schüler. Strassburger.		
Geschichte.	Neuere Geschichte bis 1740. Müller	2 St.	

Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Repetition der Abschnitte I—XIII; schwierigere Aufgaben. Stereometrie nach Hauck; Buch 1 und 2. Algebra nach Bardey-Pietzker XVIII, XXVII, XXVIII, XXIX, XXI, XXIII C, XXV. Trigonometrie: das rechtwinklige und das schiefwinklige Dreieck, Rechnungen am Kreis. Mahler	4 St.
Physik.	nach Pabst; die schwierigeren Teile der Mechanik, Akustik, Optik, Kalorik und Elektrik. Mahler	2 St.
Hebräisch.	(fac.) mit Kl. IX. 1. Sam. 16—25. Jes. 1—6. 40—43 Jer. 30 f. Ps. 7—15. 19. 130. Schriftl. Exposition und Komposition. Repetition von Strack und Kapfl. Baumeister	2 St.
Zeichnen.	(fac.) wie in Kl. VI.	
Turnen.	Stab-, Hantel- und Keulenübungen, Übungen an den Geräten, Werfen, Springen. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Klasse IX.

Klassenlehrer Professor Holzer.

Latein.	Tacitus Annal. I. II. Germania 1—27. Cicero Disput. Tuscul. I. und V. (Auswahl von Schiche). Horaz Carm. I—III Nachlese, Buch IV ganz, Epist. I (mit Auswahl). Wochenarbeiten meist ins Latein, zuweilen aus dem Latein.	} Holzer 7 St.
Griechisch.	Demosthenes Olynth III. De pace. Philipp. III. Platon Symposion. Euripides Medea. Homer II. 23. 24, a linea. Thukydides VI. Alle 14 Tage Perioden nach Dictat als Hausaufgaben, bisweilen als Klassenarbeiten.	} Hirzel 6 St.
Französisch.	Ploetz, Manuel, sprach- und litterargeschichtliche Einleitung. -- Taine, les origines de la France contemporaine: (Rengersche Ausg.); im Anschluss hieran Konversationsübungen. Grammatik nach Ehrhart-Plank; Stilübungen nach Wüllenwebers Übungsbuch (alle 14 Tage Hausarbeit) und nach Diktaten. Knapp	2 St.
Deutsch.	Aufsatz; Vortrag (im I. Tertial); Literatur: Lessing (seit 1767), Herder, Goethe, Schiller; kurzer Überblick über das 19. Jahrhundert. Baumeister	3 St.
Evang. Religion.	s. Kl. VIII.	
Kath. Religion.	s. Kl. VI.	
Israel. Religion.	s. Kl. VIII.	
Geschichte.	Geschichte der neuen und neuesten Zeit. Hirzel	2 St.
Philosophische Propädeutik.	Einleitung mit Überblick über die ältere griech. Philosophie. Psychologie (Lehre vom Vorstellen ausführlicher) und Logik nach Eisenhans. Holzer	2 St.
Mathematik.	Geometrie nach Spieker; Abschnitt XVIII; XIX mit Auswahl; repetiert. Stereometrie nach Hauck; Buch 3. Algebra nach Bardey; Abschnitt XXXI A. XXXII, XXXIII je mit Auswahl; repetiert. Trigonometrie: Höhen- und Distanzbestimmungen; repetiert.	} Mahler 3 St.
Mathematische Geographie.	Das Sonnensystem; populäre Astronomie. Mahler	1 St.
Mineralogie und Geologie.	(Im Winterhalbjahr). Allgemeine Eigenschaften der Mineralien und Besprechung der technisch und geologisch wichtigen Mineralien und Gesteine. Ausgewählte Kapitel aus der allgemeinen Geologie und Erdgeschichte; Überblick über die Formationen mit Besprechung der wichtigsten Leitfossilien.	} Löffler 2 St.
Biologie.	(Im Sommerhalbjahr). Lehre von der Zelle und den einzelligen Lebewesen. Ausgewählte Kapitel aus der anatomischen Physiologie der Pflanzen und des Menschen; das Wichtigste aus der Entwicklungslehre.	

Hebräisch.	s. Klasse VIII.	
Zeichnen.	(fac.) wie in Klasse VI.	
Turnen.	wie in Klasse VIII. Dazu im Sommer 2 Spielstunden. Fischer	4 St.

Elementarschule.

Diese besteht aus zwei Klassen, welche ihre Schüler sowohl für das Gymnasium als für das Realgymnasium und die Oberrealschule vorbereiten. Die erste Klasse hatte wie schon seit langem drei, die zweite nunmehr ebenfalls drei Parallelabteilungen.

Elementarklasse I.

Lehrer: a. Vötsch. b. Enz. c. Eblen.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte, 20 Erzählungen aus dem A. u. N. T.	} 3 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus Schulers Lesebuch	
Kath. Religion.	Mey, Katechesen Teil I und II. Diener	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte (S. Müller). Krämer	1 St.
Lesen u. Anschauungs-Unterricht.	Schulers Lesebuch absolviert	7 St.
Schreiben.	Schön- und Rechtschreiben. Deutsche Schrift, Ziffern, kleine Diktate . . .	6 St.
Rechnen.	Addition und Subtraktion mit 1—7 von 1—100	4 St.

Elementarklasse II.

Lehrer: a. Mühlhäuser. b. Witte. c. Schuon.

Evang. Religion.	Biblische Geschichte: 30 Erzählungen aus dem A. Testament nach Bass.	} 2 St.
Memorieren.	Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder, sowie Gedichte aus dem Lesebuch von Schick und Gommel	
Kath. Religion.	Mey, Katechesen Teil I und II erweitert und vertieft	2 St.
Israel. Religion.	Bibl. Geschichte bis Josephs Tod (mit Kl. I) und hebr. Lesefibel. Krämer . .	2 St.
Deutsch.	Lesebuch von Schick und Gommel absolviert; Elemente der Sprachlehre; Übungen im Rechtschreiben aus dem Lesebuch u. aus Bausch und Bäuer	10 St.
Rechnen.	Addition, Subtraktion, Multiplikation mit 1—3stelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor	4 St.
Schönschreiben.	Deutsche Schrift; die arabischen Ziffern; Takt schreiben	3 St.
Anschauungs-Unterricht	1 St.

Verzeichnis der im Unterricht eingeführten Lehrbücher:

- 1. Latein:** Übungsbücher von Herzog Kl. I, II, III, IV, V, VI; Grammatik von Landgraf; L'homond, viri illustres, Kl. III und IV. Jordan, Livius Kl. V.
- 2. Griechisch:** Übungsbuch von Grunsky-Steinhauser; Griech. Kompositionsstücke von Grunsky; kurzgefasste Grammatik von Kaegi, Kl. IV und V; Grammatik von Gerth VI—IX; Drück, Materialien, Kl. VI und VII.
- 3. Französisch:** Gust. Ploetz, Elementarbuch, Ausg. B: Kl. III und IV; Ploetz-Kares, Übungsbuch B: Kl. IV—VII; Wüllenweber, Übungsbuch Kl. VIII u. IX; Ploetz-Kares Sprachlehre Kl. IV—VII; Gropp und Hausknecht, Franz. Gedichte VI und VII; Charles Ploetz, Manuel; Ehrhart-Plank, Syntax der franz. Sprache, Kl. VIII und IX.
- 4. Deutsch:** Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs I—VI Vorklasse, Kl. I—V; Buschmann, Lesebuch 1. Abt. Kl. VII; 2. und 3. Abt. Kl. VIII und IX; für Vorklasse und Kl. I: Stäbler, Diktate für untere Klassen der Gelehrten- und Realschulen.
- 5. Englisch:** In Kl. VI und VII Wagner, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. In Kl. VIII Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache Ausgabe B.

6. **Religion:** Bacmeister, biblische Geschichte Vorklasse, Kl. I und II; A. und N. T., letzteres auch im Urtext Kl. V—VIII; Voelker-Strack, Biblisches Lesebuch Kl. IV—V, künftig: Württ. Schulbibel; Spruch- und Gesangbuch. Köstlin, Leitfaden zum Unterricht im Neuen Testament Kl. VI. Köstlin, Leitfaden zum Alten Testament Kl. VI u. VII. Nov. Test. Graec Kl. VI. Holzweissig, Geschichte der Christl. Kirche. (Kl. VII—IX).
7. **Geschichte:** Kl. II—V David Müller; Kl. VI—IX Lehrbuch der Geschichte von Martens; Sieglin, Schulatlas zur Geschichte des Altertums; ein Atlas zur mittleren und neueren Geschichte; Zeittafeln.
8. **Geographie:** Streich, Württemberg Kl. I; Fischer-Geistbeck mit dem Atlas von Fischer, Kl. II; Pütz, Leitfaden Kl. III—V; Pütz, Lehrbuch Kl. VI und VII; Lehmann und Petzold, Atlas für die unteren Klassen von Kl. III an; für die oberen: Dierke und Gäbler oder Sydow.
9. **Philosoph. Propädeutik:** Elsenhans, Psychologie und Logik, Kl. IX.
10. **Rechnen und Mathematik:** Schmidt und Grüninger I Vorklasse und Kl. I und II; Stockmayer III—VI Kl. II—IV; Mahler, Leitfaden der Planimetrie Kl. IV und V; Spieker, Hauck und Bardey-Pietzker; Bürklen, Lehrbuch der ebenen Trigonometrie; Rex, Logarithmen Kl. VI—IX.
11. **Naturgeschichte:** Schmeil, Leitfaden der Botanik und der Zoologie.
Naturwissenschaften: Pahst, Grundriss der Physik Kl. VII und VIII; Arendt-Doermen: Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.
12. **Hebräisch:** Strack, Grammatik und Übungsbuch; Kapff-Ableiter, Vokabularium; Biblia Hebraica; Gesenius, Wörterbuch.
13. **Singen:** Dieffenbacher-Graf, Schulliederbuch; J. Graf, Singübungen.
14. **Stenographie:** Ch. Schöck, method. Lehrgang der Gabelsb. Stenographie I. Teil: Verkehrsschrift, II. Teil Fortbildungs- und Satzkürzungskurs.

IV.

Aus dem Leben der Schule.

1908:

1. Chronik.

- | | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 28. August. | Zum provisorischen Vikar wird der Lehramtskandidat Ulrich Weizsäcker bestellt. |
| 29. — | Der bisherige Vikar Kull wird zum provisorischen Hilfslehrer am Realprogymnasium Geislingen bestellt. |
| 14. September. | Einschreibung der in Kl. I der Elementarschule eintretenden Schüler. |
| 15. — | Vikar Kull tritt aus dem Dienste aus. — Durchgang des Rektors durchs Gebäude. |
| 16. — | Beginn des neuen Schuljahrs. Schüler-Aufnahme und einleitende Geschäfte.
Vikar Weizsäcker übernimmt seinen Dienst. |
| 17. — | Beginn des ordentlichen Unterrichts. |
| 18. — | Durchgang des Rektors durch alle Klassen. |
| 19. — | Verlesung und Erläuterung der Schülervorschriften. |
| 21. — | Schulfeiertag (Matthäus) 1. |
| 5.—9. Oktober. | Ordnung des Hausaufgabenplans. |
| 10. — | Geburtsfest der Königin, Schulfeiertag 2. |
| 12.—16. — | Durchgang des Rektors durch alle Klassen betr. Hausaufgabenplan. |
| 13. — | Erster Ausmarsch. Unterrichtsfreier Tag $2\frac{1}{2}$. |
| 28. — | Schulfeiertag (Simon und Judas) $3\frac{1}{2}$. |
| 16. November. | Beginn des Vormittagsunterrichts $\frac{1}{2}$ 9 Uhr. |
| 30. — | Schulfeiertag (Andreas) $4\frac{1}{2}$. |
| 2. Dezember. | Prof. Böhm erkrankt. |
| 3. — | Zweiter Ausmarsch. Unterrichtsfreier Tag 5. |
| 9. — | Prof. Böhm übernimmt das Amt wieder. |
| 10. — | Freiplatz-Kommissionssitzung. |

14. Dezember. Oberpräzeptor Dr. Kapff erkrankt.
16. — Durchgang des Rektors durch alle Klassen, betr. den Stand des Mobiliars, veranlasst durch eine Meldung des städtischen Hochbauamts.
21. — Schulfreiertag (Thomas) 6.
24. Dez. 1908—6. Jan. 1909. Weihnachtsferien.
7. Jan. **1909.** Oberpräzeptor Dr. Kapff übernimmt das Amt wieder.
8. — Dritter Ausmarsch (Eislauf). Unterrichtsfreier Tag 6 $\frac{1}{2}$.
15. — Vorlegung der statistischen Tabellen.
22. — Vierter Ausmarsch (Eislauf). Unterrichtsfreier Tag 7.
27. — Geburtsfest des deutschen Kaisers. Ansprache des Rektors. Deklamatorische und dramatische Vorführungen der Schüler (Prinz von Homburg). Turnen und Turnspiele. Schlusswort des Turninspektors. Schulfreier Tag 8.
2. Februar. Schulfreiertag (Lichtmess) 9.
4. — Elementarlehrer Enz erhält den Titel eines Oberlehrers.
9. — Fünfter Ausmarsch (Eislauf). Unterrichtsfreier Tag 9 $\frac{1}{2}$.
15. — Beginn des Vormittagsunterrichts um 8 Uhr.
24. — Schulfreiertag (Matthias) 10 $\frac{1}{2}$.
25. — Geburtsfest seiner Majestät des Königs. Schulfreiertag 11 $\frac{1}{2}$. Die Schulfreier wird mit Rücksicht auf den Besuch und den ungestörten Verlauf derselben mit Genehmigung der Ministerialabteilung auf Sonntag, 21. Februar verlegt. Ihren Kern bildet der Vortrag des Oberreallehrers Dr. Löffler „über den künstlerischen Gehalt der mathematischen Wissenschaften“. Der Zweck der Verlegung wurde für dieses Mal erreicht.
Dem Oberlehrer Witte von der Elementarschule wird das Verdienstkreuz des Kronordens verliehen.
18. März. Sechster Ausmarsch. Unterrichtsfreier Tag 12.
22. — Prof. Dr. Greiner erkrankt.
25. — Schulfreiertag (Mariä Verkündigung) 13.
5. — 21. April. Osterferien.
14. April. Einfache Gedenkfeier für Calvin im evang. Religionsunterricht von Cl. V an angeordnet.
21. — Wiederaufnahme des Unterrichts nach dem Winterstundenplan.
Prof. Dr. Greiner übernimmt das Amt wieder.
1. Mai. Schulfreiertag (Philippi und Jakobi) 14.
3. — Eintritt des Sommerstundenplans mit Unterrichtsbeginn um 7, bzw. 8 Uhr.
15. — Versammlung des württembergischen Philologenvereins in Stuttgart, an der sich 7 Lehrer mit einem Ausfall von 15 Unterrichtsstunden im ganzen beteiligen.
18. — Schulausflüge aller Klassen. Unterrichtsfreier Tag 15.
20. — Schulfreiertag (Himmelfahrtsfest) 16.
21., 22. — Durchgang des Rektors durch alle Klassen betr. Schulausflüge.
31. Mai—1. Juni. Schulfreiertage (Pfingstmontag und -Dienstag) 17 u. 18.
11. Juni. Probealarmierung.
24. — Schulfreiertag (Johannes der Täufer) 19.
28./30. — 1. Juli. Schriftliche Reifeprüfung.
29. Juni. Schulfreiertag (Peter und Paul) 20.
10. Juli. Mündliche Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Oberstudienrats Hauber.
Abschluss des Unterrichts von Kl. IX.
13/14. — Aufnahme- und Versetzungsprüfung.
19. — Prof. Dr. Greiner erkrankt.
30. — Öffentliche Schlussprüfungen.
31. — Schlussfeier mit musikalischen Vorträgen der Schüler unter Mitwirkung des Orchestervereins, einer Rede des Rektors «über Ferienhunger und Verwandtes», Preisverteilung und Verabschiedung der Abiturienten. Beginn des neuen Schuljahrs Donnerstag, 16. September, vormittags 9 Uhr.

Die vorschriftsmässigen Voraussetzungen für Einstellung des Nachmittagsunterrichts wegen grosser Hitze („Hitzvakanz“) sind, wie schon seit vielen Jahren, auch in diesem Sommer nie eingetreten.

Zu den Druckkosten der heuer besonders umfassenden wissenschaftlichen Beilage zum Jahresbericht haben die bürgerlichen Kollegien mit dankenswerter Liberalität eine ausserordentliche Beisteuer von einem ansehnlichen, bis zu 300 *M.* normierten Betrage verwilligt.

Die Reifeprüfung haben von den 14 Schülern der obersten Klasse folgende 11 bestanden:

Hartmann Wilhelm, Sohn des Mittelschullehrers in Ulm, für das Studium der evangelischen Theologie.
Hirzel Ernst, S. des Oberstudienrats in Ulm, für den kaufmännischen Beruf.
v. Linden Franz, S. des † würtbg. Kammerherrn in Ulm, für den Offiziersberuf.
Link Otto, S. des Verwaltungsaktuars in Laupheim für das Studium der Rechts- u. Staatswissenschaften.
Mayer Berthold, S. des † Rechtsanwalts in Ulm, für das Studium der Rechts- u. Staatswissenschaften.
Mollenkopf Karl, S. des Präzeptors in Ulm, für das Studium der klassischen Philologie.
Müller Willibald, S. des Bezirkshauptlehrer in Neu-Ulm für das Studium der katholischen Theologie.
Prinzing Oskar, S. des Sanitätsrats in Ulm, für das Studium der Medizin.
Rampacher Max, S. des Oberamtsrichters in Biberach für das Studium der Rechts- und Staatswissenschaften.
Schmidt-Boepper Wolfgang, S. des Majors in Ulm, für den Offiziersberuf.
Ulrich, Hans, S. des † Zugmeisters in Ulm, für das Studium der katholischen Theologie.

2. Allgemeine Ordnung.

Die Daten beziehen sich auf den Einlauf der betr. Erlasse und Protokollauszüge.

- | | |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 29. Juni 1908. | Der vorgelegte Lehrplan für den evang. Religionsunterricht der Übergangsperiode wird genehmigt. |
| 7. Juli. | Die Einrichtung besonderer Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht (Chemie und Biologie) wird durch Beschluss der bürgerlichen Kollegien für das nächste Etatsjahr in Aussicht gestellt. |
| 29. Septb. | Ein Bericht des Rektorats betr. die zunehmende Frequenz der Elementarschule und die voraussichtlich bald eintretende Notwendigkeit weiterer organisatorischer Verbesserungen wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. |
| 2. Okt. | Dasselbe geschieht seitens der Kgl. Ministerialabteilung mit dem Auftrage, im Bedürfnisfalle seiner Zeit förmliche Anträge zu stellen. |
| 18. Dez. | Eine Erweiterung der Statistik wird angeordnet unter gleichzeitiger Einsendung von Ergänzungsformularen für die statistischen Tabellen. |
| 10. Jan. 1909. | Etwa üblicher Arbeitsstundenunterricht, der übrigens hier nicht üblich ist, wird durch allgemeine Bestimmungen geregelt. |
| 6. Febr. | Zum Besuch des Gottesdienstes durch die Schüler soll nach Anordnung der Kgl. Ministerialabteilung kein Zwang angewendet werden. |
| — — | Mit Rücksicht auf etwaige künftige Fahnenjunker unter den Abiturienten soll nach Anordnung der Kgl. Ministerialabteilung die Reifeprüfung zutreffendenfalls spätestens am 15. Juli zum Abschlusse gebracht und die Entlassung aus dem Verbands der Schule dann sofort gewährt werden. |
| 22. Febr. | Der Lehrerkonvent der oberen Abteilung wird zum Bericht aufgefordert über die Frage der sexuellen Belehrung. |
| 23. — | Mit der Stelle des Schuldieners ist künftig der Titel Hausmeister verbunden. |

18. Juni. Die neuen Normalalphabete werden zur Nachachtung übersandt.
22. — Die Vikarstelle wird nach verschiedenen und eingehenden Erhebungen und Berichten aufgehoben. Die bisherigen Aufgaben des Vikars: Vertretungspflicht, eigener Unterricht mit sieben Wochenstunden und drei Korrekturen, Verwaltung der Schülerbibliothek, Mitwirkung bei Prüfungen, bei Schulausmärschen und -ausflügen und bei Verwaltungsgeschäften werden den ordentlichen Lehrern überwiesen.

Nach Mitteilungen in den Tagesblättern der Stadt ist bei der heurigen Etatsberatung von den bürgerlichen Kollegien mit dankenswerter Liberalität die schon im vorigen Schuljahr beantragte Einrichtung eines besonderen Lehrzimmers für den naturwissenschaftlichen Unterricht der Oberklassen (Chemie und Biologie) mit einem Sammlungszimmer, das zugleich als Laboratorium für den Lehrerdienst, nunmehr beschlossen worden.

V.

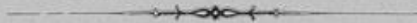
Besondere Mitteilungen an die Eltern.

1. Es mag auch an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass mit dem Nachsuchen der Aufnahme eines Schülers in das Gymnasium die Eltern auch zur Anerkennung seiner äusseren Ordnung und der Schulgesetze, welche jedem Schüler in die Hand gegeben werden, sich verpflichten.
2. In Bezug auf Urlaubsgesuche der Schüler wird angesichts der sehr ausgiebigen Ferien und der vielfachen sonstigen Unterbrechungen grösste Zurückhaltung erwartet. Abgesehen von gesundheitlichen Bedürfnissen, die ärztlich zu begründen sind, können nur wichtige Familienereignisse Berücksichtigung finden. Insbesondere muss auf pünktliches Erscheinen nach den Ferien und auf genaues Ausharren bis zum Schlusse gedrungen werden.
3. Die Einhaltung der öffentlich bekannt gemachten Termine, **insbesondere für Schüleranmeldungen**, ist nicht bloss eine den geschäftlichen Dispositionen des Rektorats geschuldete Rücksicht, sondern liegt auch im Interesse des Publikums, da Versäumnis des Termins jedenfalls Umständlichkeiten und Weiterungen, möglicherweise auch Abweisung zur Folge hat.
4. Für den amtlichen Verkehr mit dem Rektorat ist folgendes zu beobachten:
Im schriftlichen Verkehr muss wiederholt und mit Entschiedenheit auf Einhaltung derselben Formen gedrungen werden, die andern Behörden gegenüber üblich sind, insbesondere sind Gesuche nicht an die Person des Rektors, sondern **ans Rektorat** zu richten. **Die Anforderungen der Registratur verbieten Visitenkarten und Billettformat** und erfordern, womöglich, das Kanzleiformat.
Zu mündlicher Auskunft und Beratung ist der Rektor in dringenden Fällen jederzeit, sei es auf dem Amtszimmer sei es auch in seiner Privatwohnung, Kasernenstrasse 7^{III}, bereit. Für nicht dringende Fälle aber ist auf die Sprechstunde zu verweisen, deren Zeit vom Schuldiener zu erfahren, auch durch Plakat vor dem Amtszimmer bekannt gemacht und bis auf weiteres auf Dienstag und Freitag 11—12 festgesetzt ist. Die Einhaltung dieser Stunden liegt im Interesse derjenigen selbst, welche Rat und Auskunft suchen, da gegenüber von Besuchen zu ungelegener Zeit Abweisung vorbehalten werden muss. Insbesondere muss der Sonntag, vollends der Sonntagnachmittag als ganz ungeeignet für solche Zwecke — ganz dringende Fälle ausgenommen — bezeichnet werden.

5. Besuche bei den Lehrern sind auf die Zeit nach Schluss des Unterrichts zu legen, da Besuche, die während der Unterrichtszeit, auch in den Pausen, gemacht werden, leicht zu Störung des Unterrichts, zu Verkürzung der Unterrichtszeit und zu Beeinträchtigung der auch den Lehrern eingeräumten Erholung führen. Der Schuliener hat die Anweisung, solche Besuche innerhalb der Unterrichtszeit abzuweisen.
6. Kollekten in den Klassen irgend welcher Art und zu irgend welchen Zwecken werden nicht zugelassen.
7. Anonyme Zuschriften, mögen sie sich auf Lehrer oder auf Schüler beziehen, finden, auch wenn sie erkennbar von wohlwollender Absicht eingegeben sind, keine Beachtung.
8. Da die Beschäftigung mit schlechter Unterhaltungsliteratur nun zu wiederholten Malen und in verschiedenen Klassen, namentlich der Mittelstufe, sogar in der Form der Zirkulation unter den Schülern, auch an unsrer Schule hervorgetreten ist, wird die Aufmerksamkeit auch der Eltern hierauf gelenkt mit der Bitte, diesem schädlichen Treiben auch ihrerseits unter Umständen im Benehmen mit den Lehrern und dem Rektorate, entgegen zu wirken.

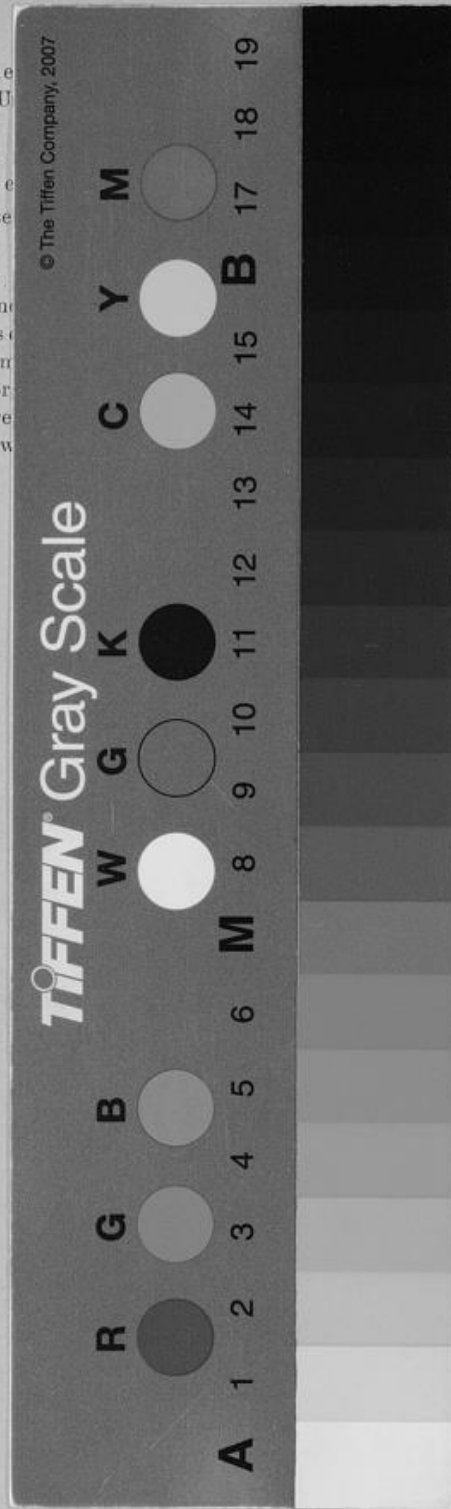
Ulm, im Juli 1909.

K. Gymnasialrektorat.
Dr. Hirzel.



5. Besuche bei den Lehrern, die während der Unterrichtszeit, zu Verkürzung der Unterrichtszeit, zu Vergrößerung der geräumten Erholung führen. Solche Besuche innerhalb der Unterrichtszeit sind nicht zulässig.
6. Kollekten in den Klassen, die nicht von den Lehrern zugelassen sind.
7. Anonyme Zuschriften, die nicht von den Lehrern erkennbar von wohlwollenden Schülern kommen.
8. Da die Beschäftigung mit solchen Zuschriften in verschiedenen Klassen, nach wie vor, auch an unsrer Schule hervorragt, wird die Bitte, diesem schädlichen Treiben entgegen zu wirken, dem Rektorate, entgegen zu wirken, dem Rektorate, entgegen zu wirken.

Ulm, im Juli 1909.



es Unterrichts zu legen, da
at werden, leicht zu Störung des
ing der auch den Lehrern ein-
ung, solche Besuche inner-

welchen Zwecken werden nicht

der beziehen, finden, auch wenn
ng

nun zu wiederholten Malen und
der Zirkulation unter den Schülern,
der Eltern hierauf gelenkt mit der
Benahmen mit den Lehrern und

Gymnasialrektorat.

Dr. Hirzel.